

In meiner Wortmeldung "Öffnungsdiskussionsorgien" vom 05.05.2020 stand am Ende:

*Insofern hätte es - für das große Ganze - sicher auch besser ausgesehen, wenn alle Teilnehmer der Ministerpräsidenten-Konferenz vor der Veranstaltung auf ihr öffentliches Training für's Elefantenrennen verzichtet hätten.*

*Aber seit Mittwoch ist ja jetzt alles besser: Die Länder haben ihre Entscheidungsfreiheit bekommen. Aber die Profilierungsnöte der MP's werden dadurch ja nicht geringer. Diese haben nicht nur die Freiheit, sondern auch die alleinige Verantwortung für die jeweiligen Ergebnisse übernommen und werden sich erklären müssen, wenn's schief gehen sollte. Diese Konsequenz ist vielleicht noch nicht jedem klar.*

*Das - z.B. in Form einer weiteren exponentiellen Phase - hoffen wir für niemanden: Nicht für die Menschen, die Wirtschaft und auch nicht für die Ministerpräsident/inn/en.*

Nun sieht es heute leider so aus, als würde sich letztere Hoffnung nicht erfüllen wollen.

Man kann ja der Meinung sein, dass man in einem Land keine Gummistiefel anziehen muss wenn es in 800 km Entfernung ein Hochwasser gibt. Aber Beherbergungsverbote auszusprechen um Menschen an der Anreise zu hindern, damit diese nicht durch die eigenen Städte laufen und Viren spreaden ist nicht zu verstehen. Ein "Risiko-Mensch" darf zwar die Feier mit Freunden besuchen, aber danach dort nicht schlafen ???

Natürlich denkt man spontan an die Mitbringsel vieler Reiserückkehrer im Sommer. Diese hat man sich aber dort nur eingefangen, weil man individuell die Grundregeln missachtet hat, die in Pandemien überall auf der Welt gelten.

Entscheidend ist doch das individuelle Verhalten eines jeden Einzelnen in jeder einzelnen Begegnung mit anderen. Und dafür sind Verständnis und Anerkennung der Sinnhaftigkeit von vorgelegten Maßnahmen für deren Beachtung essentiell.

Dabei sind Elefantenrennen auch heute nicht hilfreich, wenn sie hauptsächlich vermitteln (sollen), dass man sich in der Runde nicht hat unterbuttern lassen und die Lieben daheim vor dem bösen Wolf beschützt zu haben - auch wenn das ja so nicht wirklich zutrifft. Zuhause getroffen wirkt die gleiche Entscheidung nicht mehr als schwaches Einknicken, sondern als sachbezogen starke Initiative. Auch wenn Gerichte dabei geholfen haben. Damit befördert man den Eindruck, die politische (Selbst-) Darstellung werde wichtiger genommen als die Förderung eines tatsächlich zielgerichteten Nutzens.

Und eine Schmälerung des Vertrauens in die Kompetenz der politischen Führung ist etwas, was keiner will: Kein Politiker, kein Epidemiologe, Virologe oder Intensivmediziner, kein Wirtschaftler und auch kein Bürger und Wähler (jeweils unter Einschluss der \*innen). Auch wenn das mit dem Beherbergungs-Verbot gerade nochmal gutgegangen ist: A - H - A - L bleibt Aufgabe und Lösung.